



*Fachtagung*

# Der Stand der Netzwerkforschung

Montag und Dienstag, 5./6. Dezember 2016,  
Schader-Forum, Darmstadt

## Die Tagung

Die Tagung „Der Stand der Netzwerkforschung“ stellt Arbeiten und Anwendungen der Netzwerkforschung aus einem weiten Spektrum unterschiedlicher wissenschaftlicher Fächer und aus der Praxis vor. Die rund 70 Beiträge ermöglichen einen Überblick über den aktuellen Stand der Netzwerkforschung im deutschsprachigen Raum.

Die sozialwissenschaftliche Netzwerkforschung ist dabei, sich in ganz verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zu etablieren. Von ihrer Herkunft her ist die Netzwerkforschung aber ein inter-, in Teilen auch transdisziplinäres Projekt. Ziel der Tagung ist es daher, den fachlichen Diskurs über das jeweilige einzelne Fach hinaus auszudehnen und außerdem einen Wissenschafts-Praxisdialog anzustoßen. Was geschieht auf dem Gebiet der Netzwerkforschung in den verschiedenen Fächern? Wo ist Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Fächern bereits entstanden, wo könnte sie noch entstehen?

Die Tagung richtet sich an alle, die auf dem Gebiet der Netzwerkforschung und der Anwendung von Forschungsergebnissen tätig sind und dabei über einen metaphorischen Gebrauch des Netzwerkbegriffes hinausgehen möchten.

## Aufruf zur Gründung der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung dient die Tagung der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung.

Die zu gründende Gesellschaft möchte mit ihren zukünftigen Aktivitäten den Kontakt zwischen unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen und zur Praxis in der Netzwerkforschung bündeln und befördern. Hierdurch soll die Diffusion von Erkenntnissen und Methoden der Netzwerkforschung befördert werden. Die neue Gesellschaft organisiert Zusammenkünfte von Netzwerkforschern und Netzwerkforscherinnen unterschiedlicher Disziplinen und auf diesem Gebiet praktisch arbeitenden Personen.

Die Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung dient der Interessensvertretung. Sie vertritt die fachübergreifende Perspektive der Netzwerkforschung in Wissenschaftsgremien, z.B. in Fragen der Forschungsförderung, einer Forschungs- und Praxisethik, der Archivierung und Bereitstellung von Daten und Veröffentlichungsmöglichkeiten. Außerdem gibt die Gesellschaft Anregungen und Unterstützung für die Ausbildung des Nachwuchses an den Universitäten und Hochschulen, für die ebenfalls eine fachübergreifende Perspektive notwendig ist.

Die Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung hat die Aufgabe, die öffentliche und wissenschaftliche Aufmerksamkeit für die Netzwerkforschung zu erhöhen. Sie dient Organisationen, Medien und Öffentlichkeit als Ansprechpartner und strebt Kooperationen mit anderen Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene an.

## Initiative Netzwerkforschung interdisziplinär:

*Prof. Dr. Iris Clemens*, Universität Bayreuth

*Prof. Dr. Kai Fischbach*, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

*Prof. Dr. Johannes Glückler*, Universität Heidelberg

*Dr. Claudius Härpfer*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

*Prof. Dr. Roger Häußling*, RWTH Aachen University

*Dr. Bettina Lelong*, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Aachen

*Prof. Dr. Alexander Mehler*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

*Prof. Dr. Christian Stegbauer*, Goethe-Universität Frankfurt am Main



## Programmübersicht - Fachtagung „Der Stand der Netzwerkforschung“

Montag, 5. Dezember 2016

10:30 Uhr	Begrüßung	
	<b>Saal UG</b>	<b>2. OG</b>
10:45 Uhr	<b>Session A</b>	<b>Session B</b>
12:00 Uhr	Mittagspause <i>Galerie geöffnet</i>	
13:30 Uhr	<b>Session C</b>	<b>Session D</b>
14:45 Uhr	Pause	
15:00 Uhr	<b>Session E</b>	<b>Session F</b>
16:00 Uhr	Pause	
16:30 Uhr	<b>Session G</b>	<b>Session H</b>
17:30 Uhr	Galerieführung Zeit für Gesprächstreffen (AG-Räume verfügbar)	
18:30 - 19:30 Uhr	<b>Keynote: Swarm Leadership and the Collective Mind</b> <i>Peter A. Gloor, MIT Center for Collective Intelligence</i>	
19:30 - 20:30 Uhr	<b>Gründung der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung</b>	
20:30 Uhr	Ausklang bei Wein und Brezeln	

Dienstag, 6. Dezember 2016

8:30 Uhr		„Netzwerk-Frühstück“
	<b>Saal UG</b>	<b>2. OG</b>
9:30 Uhr	<b>Session I</b>	<b>Session J</b>
10:30 Uhr	Pause	
11:00 Uhr	<b>Session K</b>	<b>Session L</b>
12:00 Uhr	Mittagspause <i>Galerie geöffnet</i>	
13:15 Uhr	<b>Session M</b>	<b>Session N</b>
14:15 Uhr	Pause	
14:30 Uhr	<b>Session O</b>	<b>Session P</b>
15:30 Uhr	Verabschiedung	



## Programm – Montag, 5. Dezember 2016

10:30 - 10:45 Uhr

### **Begrüßung**

*Alexander Gemeinhardt*, Schader-Stiftung, Darmstadt

*Christian Stegbauer*, Initiative Netzwerkforschung Interdisziplinär, Frankfurt am Main

10:45 - 12:00 Uhr

### **Session A**

Moderation: *Christian Stegbauer*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### **Multi-layered Geographies of Proximity: Understanding the Interplay between Social Networks and Spatial Embedding.**

*Kerstin Sailer*, Bartlett School of Architecture London,

*Olaf Rank*, Lehrstuhl für Organisation, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

#### **Soziale Netzwerke von Jugendlichen und jungen Volljährigen in der Heimerziehung**

*Manuel Theile*, Forschungsgruppe Heimerziehung, Universität Siegen

#### **Netzwerkforschung in der partizipativen Quartiersentwicklung: Eine qualitative Analyse von Netzwerkkarten**

*Annette Krön*, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften, Fachhochschule Dortmund

#### **Praxisphasen und Connectivity - wie strukturierte Netzwerkarbeit zwischen Lernorten das „boundary crossing“ fördern kann.**

*Stephan Kösel*, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz

#### **Relational Upgrading in Global Value Networks**

*Johannes Glückler*, Geographisches Institut, Universität Heidelberg

### **Moderierte Diskussion**

### **Session B**

Moderation: *Roger Häußling*, RWTH Aachen University

#### **Die Rolle von „sozialen Netzwerkarchitekten“ bei der Gründung neuer Forschungscommunities – eine Fallstudie aus der Nachhaltigkeitsforschung**

*Leo Capari*, Institut für Technikfolgen-Abschätzung, Österreichische Akademie der Wissenschaften

#### **Interorganizational Networks, Organizational Capabilities, and Innovation: An Empirical Study in the Energy Industry**

*Alexander Fliaster, Fabian Reck, Michael Kolloch*, Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Universität Bamberg

#### **Von Forschungsteams zur Wissenschaftscommunity: Eine soziale Netzwerkanalyse der wissenschaftlichen Co-Autorenschaften in der Disziplin der Sozialen Arbeit zwischen 1980 und 2014**

*Markus Eckl*, Philosophische Fakultät, Universität Passau

#### **Das Wissenschaftliche Netzwerk (DFG) „Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten (SoNegu)“**

*Andreas Klärner*, Institut für Soziologie und Demographie, Universität Rostock

#### **Netzwerke von Führungskräften zur Bewältigung von Veränderungen in der Freien Wohlfahrtspflege**

*Monika Sagmeister*, Fakultät Sozialwesen, DHBW Stuttgart

### **Moderierte Diskussion**



12:00 - 13:30 Uhr

Mittagspause

*Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung „Human-Upgrade“ in der Galerie der Schader-Stiftung*

13:30 - 14:45 Uhr

### Session C

Moderation: *Christian Stegbauer*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### **Netzwerke praxeologisch gedacht. Versuch einer Brücke zwischen dokumentarischer Methode und der Netzwerktheorie Harrison Whites**

*Julian Wolf*, Fakultät für Kulturreflexion, Universität Witten/Herdecke

#### **Ein netzwerktheoretisches Simulationsmodell zur Validierung empirischer sozial-regionaler Netzwerke in Österreich**

*Andreas Koch*, Fachbereich Geographie und Geologie, Universität Salzburg

#### **Performativitätsfallen in der Netzwerkforschung: Empirische Beispiele und methodische Überlegungen**

*Karolin Eva Kappler*, Institut für Soziologie, FernUniversität in Hagen

#### **Situationen und ihre Bedeutung für die Erklärung der Selektion von informellen Kollaborationspartnern in F&E**

*Philip Roth*, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

### Moderierte Diskussion

### Session D

Moderation: *Roger Häußling*, RWTH Aachen University

#### **Temporäre sozioökonomische Arrangements in urbanen Räumen**

*Petra Lütke*, Institut für Geographie, Universität Münster

#### **Der Stand der Netzwerkforschung in den Geschichtswissenschaften**

*Martin Stark*, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Büro Aachen

#### **Soziale Netzwerkanalyse aus der Perspektive der Wissenschaftsforschung**

*Florian Beng, Teresa Isigkeit, Nicolas Ruffin*, Humboldt-Universität zu Berlin

#### **Leave or not to leave is the question: Eine Netzwerkanalyse über den politischen Diskurs zum EU Brexit in Großbritannien und Deutschland**

*Melanie Nagel, Keiichi Satoh*, Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft, Universität Konstanz

#### **Ökonomen-Netzwerke – Zu historischen und aktuellen Netzwerken der deutschen VWL-Professorinnen und Professoren**

*Katrin Hirte*, Forschungsinstitut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft, Universität Linz

### Moderierte Diskussion

14:45 - 15:00 Uhr

Pause



15:00 - 16:00 Uhr

### Session E

Moderation: *Bettina Lelong*, ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungs-  
forschung gGmbH, Aachen

#### **Netzwerke und lokale Energieinitiativen**

*Gerhard Fuchs*, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Stuttgart

#### **Der Hessische Energiegipfel aus der Perspektive der sozialen Netzwerkanalyse**

*Niclas Wenz*, Institut für Politikwissenschaft, Technische Universität Darmstadt

#### **Politik(er) im Netz - Eine Machbarkeitsstudie zur Exploration und Spezifikation von Big Data für politisch-soziologische Analysen [aus praxisorientierter Perspektive]**

*Marc Schäfer*, wer|denkt|was GmbH, Darmstadt

#### **Living Live in the Network - Using Big Data Technology to Analyse Innovation Diffusion Among the Berlin Start-Up Community**

*Jan Kratzer*, Centre for Entrepreneurship, Technische Universität Berlin

### Moderierte Diskussion

### Session F

Moderation: *Claudius Härpfer*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### **Netzwerkforschung und Techniksoziologie**

*Roger Häußling*, Institut für Soziologie, RWTH Aachen University

#### **Die Analyse sozialer Netzwerke in der sportwissenschaftlichen Forschung**

*Hagen Wäsche*, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Karlsruher Institut für  
Technologie

#### **Relationale Perspektiven in der Erziehungswissenschaft – globale Knoten und Kanten**

*Iris Clemens*, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik, Universität Bayreuth

#### **B wie Beziehungen. Neue relationale Ansätze der „Internationalen Beziehungen“ auf dem Prüfstand**

*Lena Laube*, Forum Internationale Wissenschaft, Universität Bonn

### Moderierte Diskussion

16:00 - 16:30 Uhr

Pause



16:30 - 17:30 Uhr

## Session G

Moderation: *Bettina Lelong*, ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Aachen

### **Gut vernetzt ist halb gewählt? Eine empirische Untersuchung über den Zusammenhang von sozialer Integration und politischer Partizipation in zwei Kölner Stadtteilen**

*Stefanie Lütters*, Institut für Sozialwissenschaften, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

### **Persönliche Unterstützungsnetzwerke promovierter Bildungsforscherinnen und Bildungsforscher**

*Martina Kenk*, Gleichstellungsbüro, Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **Zum Einfluss sozialer Beziehungen auf den Karriereverlauf am Beispiel von Professorinnen und Professoren**

*Marina Hennig*, Institut für Soziologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### **Netzwerke als Mittel zur Förderung von Entrepreneurial Diversity: Bestandsaufnahme und empirische Analyse am Beispiel der „Vorbild-Unternehmerinnen Deutschland“**

*Fenna B. Neubauer*, Unternehmerin und Entrepreneurship, Hochschule Hannover

## Moderierte Diskussion

## Session H

Moderation: *Claudius Härpfer*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **Anpassung an Naturgefahren durch translokal verankertes Sozialkapital – Soziale Netzwerke und Resilienz von Haushalten und Gemeinschaften auf Java, Indonesien**

*Lisa-Michéle Bott*, Geographisches Institut, Universität zu Köln

### **Nachhaltigkeitstransformationen: Untersuchung von Netzwerkdynamiken am Beispiel von Unternehmensnetzwerken des nachhaltigen Tourismus**

*Sabine Panzer-Krause*, Institut für Geographie, Universität Hildesheim

### **Politische Partizipation in studentischen Freundschaftsnetzwerken. Der Einfluss von Heterogenität und Netzwerkgröße**

*Nadine Meidert*, Lehrstuhl für Politische Soziologie, Zeppelin Universität, Friedrichshafen

### **Die „Herstellung“ von Zivilgesellschaft: Interaktionsstrukturen der Demokratieförderung im postsozialistischen Europa**

*Susann Worschech*, Kulturwissenschaftliche Fakultät, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

## Moderierte Diskussion

17:30 - 18:30 Uhr Zeit für Gesprächstreffen (AG-Räume verfügbar)

17:30 - 18:00 Uhr **Führung in der Galerie der Schader-Stiftung durch die Ausstellung „Human-Upgrade“**

18:30 - 19:30 Uhr **Keynote: Swarm Leadership and the Collective Mind**  
*Peter A. Gloor*, MIT Center for Collective Intelligence

19:30 - 20:30 Uhr **Gründung der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung**

20:30 Uhr Ausklang bei Wein und Brezeln



## Programm – Dienstag, 6. Dezember 2016

08:30 - 09:30 Uhr **Netzwerk-Frühstück**  
Verabredung gemeinsamer Aktivitäten in der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung

09:30 - 10:30 Uhr

### Session I

Moderation: *Iris Clemens*, Universität Bayreuth

#### **Theorien sozialer Netzwerke: Ansätze und Herausforderungen**

*Jan Fuhse*, Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

#### **Netzwerkanalysen im Fokus: Ein multiperspektivischer Ansatz im Projekt „OPEN“**

*Peter Engert*, Hochschule RheinMain, Wiesbaden

*Jana Wirz*, Fachbereich Soziale Arbeit, Katholische Hochschule Mainz

#### **State of the Art - Zum Stand der künstlerischen Netzwerkforschung**

*Verena Kuni*, Institut für Kunstpädagogik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### **Die Netzwerkanalyse als neue Methode in der Kulturentwicklungsplanung**

*Robert Peper*, Institut für Kulturpolitik, Bonn

*Patrick S. Föhl*, Netzwerk Kulturberatung, Berlin

### Moderierte Diskussion

### Session J

Moderation: *Johannes Glückler*, Geographisches Institut, Universität Heidelberg

#### **Dynamics of Socio-Technical Networks**

*Oliver Posegga*, Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik,  
Universität Bamberg

#### **„KlimaNetze“: Eine Mehr-Ebenen-Perspektive auf soziale Innovation im städtischen Klimaschutz**

*Britta Rösener*, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung, RWTH Aachen

*Marco Schmitt*, Institut für Soziologie, RWTH Aachen

#### **The network of global migration 1990-2013. Using ERGMs to test theories of migration patterns between countries**

*Michael Windzio*, Socium – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik,  
Universität Bremen

#### **Regierungen auf Facebook - Mehr als likes und shares?**

*Isabelle Borucki*, Fach Politikwissenschaft, Universität Trier

### Moderierte Diskussion

10:30 - 11:00 Uhr Pause



11:00 - 12:00 Uhr

## Session K

Moderation: *Iris Clemens*, Universität Bayreuth

### **Das Dogo-Problem der soziologischen Netzwerkforschung**

*Wolfgang Schneider*, Institut für Wissensmanagement in digitalen Netzwerken, Kassel

### **Gleich und gleich gesellt sich gern? Die Online-Debatte über den Klimawandel in Deutschland**

*Hannah Schmid-Petri*, Institut für Kommunikations- & Medienwissenschaft,  
Universität Bern

### **Netzwerkanalysen in der Personal- und Organisationsentwicklung: Einsatzfelder und Herausforderungen in der Praxis**

*Stefan Klingelhöfer*, Deutsche Lufthansa, Frankfurt am Main

### **Double temporality in a permanent organization: Knowledge network formation between internal management consultants**

*Robert Panitz*, Geographisches Institut, Universität Heidelberg

## Moderierte Diskussion

## Session L

Moderation: *Johannes Glückler*, Geographisches Institut, Universität Heidelberg

### **Texttechnologische Aspekte der Netzwerkforschung**

*Alexander Mehler*, Fachbereich für Informatik und Mathematik, Goethe-Universität  
Frankfurt am Main

### **Klatsch und Reputation: Theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse aus der sozialen Netzwerkforschung**

*Lea Ellwardt*, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie, Universität zu Köln

### **Jenseits der Dyade: Der Einfluss des Netzwerks auf den Erfolg eines Mentorings**

*Manuel Hopp, Albert Ziegler*, Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie, Universität  
Erlangen-Nürnberg

## Moderierte Diskussion

12:00 - 13:15 Uhr

Mittagspause

*Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung „Human-Upgrade“ in der Galerie der Schader-Stiftung*



13:15 - 14:15 Uhr

### Session M

Moderation: *Alexander Mehler*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### **Vielgestaltigkeit von Netzwerken in der Sozialen Arbeit – Typologie und Anwendung anhand der Leitkriterien Nähe und Offenheit**

*Werner Schönig, Katharina Motzke*, Fachbereich Sozialwesen, Katholische Hochschule NRW, Köln

#### **Emotionen und emotionale Instabilität in intersubjektiver Praxis**

*Heiko Löwenstein*, Fachbereich Soziale Arbeit, Evangelische Hochschule Freiburg

#### **Hinter den Kulissen der Innovation: Die Analyse sozio-kognitiver Netzwerke**

*Lukas Zenk*, Zentrum für Kognition, Information und Management, Donau-Universität Krems

#### **Unternehmensnetzwerk mit Servant Leadership – ddn**

*Rainer Thiehoff*, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

### Moderierte Diskussion

### Session N

Moderation: *Kai Fischbach*, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

#### **Netzwerkstruktur von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Außenwohngruppen**

*Christiane Kellner*, Fakultät Sport- und Gesundheitswissenschaften - Diversitätssoziologie, Technische Universität München

#### **Netzwerke in der Kulturpolitik am Beispiel Thüringens**

*Michael Flohr*, Staatswissenschaftliche Fakultät, Universität Erfurt

#### **Zur Konzeptualisierung der sozialen Netzwerke: Der Fall „Academia“**

*Irina Gewinner*, Institut für Soziologie, Leibniz-Universität Hannover

#### **Academic networks and their impact on academic careers**

*Kira Nierobisch*, Institut für Erziehungswissenschaft, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
*Yvonne Kreis*, Lehrstuhl für Bankbetriebslehre, Universität Mainz

### Moderierte Diskussion

14:15 Uhr

Pause



14:30 - 15:30 Uhr

## Session O

Moderation: *Alexander Mehler*, Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **Themenkarrieren in der Planungswissenschaft – Die Rolle von Beziehungen für die Themenwahl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**

*Andreas Gravert*, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund

### **Diskursnetzwerkanalyse: Der Diskurs über Asylsuchende in Deutschland vor und nach der Kölner Silvesternacht 2015/16**

*Nora Sinner, Melanie Nagel*, Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft, Universität Konstanz

### **Position und Sprache in internetbasierten Räumen**

*Christian Stegbauer, Alexander Rausch*, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **Aktiennetzwerke und kollektive Aufmerksamkeit. Wie massenmediales Verhalten strukturellen Marktdynamiken vorhergeht**

*Raphael Heiberger*, Institut für Soziologie, Universität Bremen

## Moderierte Diskussion

## Session P

Moderation: *Kai Fischbach*, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

### **Gestalten, Felder, Netze und die Spuren Ernst Cassirers**

*Claudius Härpfer*, Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt

### **Leibniz in seinem letzten Lebensjahr: Eine Rekonstruktion auf der Grundlage seines Korrespondenznetzes**

*Lothar Krempel*, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

### **Texte als Daten für die Netzwerkforschung**

*Sophie Mützel*, Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität Luzern

### **Ruggero Vasari (1898-1968): Ein futuristischer Akteur im Netzwerk der Moderne**

*Meike Beyer*, Institut für Romanistik, Technische Universität Dresden

## Moderierte Diskussion

15:30 Uhr

Verabschiedung



# Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **21. November** an:  
Fax: 06151/17 59-25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

**Ich melde mich verbindlich an zur Fachtagung „Der Stand der Netzwerkforschung“ am 5. und 6. Dezember 2016:**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. *Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis spätestens 21. November 2016* per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

#### Programmverantwortung

*Dr. Tobias Robischon*, Schader-Stiftung

*Prof. Dr. Christian Stegbauer*,  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### Veranstalter

Schader-Stiftung  
Initiative Netzwerkforschung interdisziplinär

Goethestr. 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/ 17 59 -0  
kontakt@schader-stiftung.de  
www.schader-stiftung.de